

AK-Pflegeforum diskutiert über Maßnahmen für gute Arbeitsbedingungen in der Pflege

Die Arbeitskammer (AK) des Saarlandes wird ihr bisheriges Engagement für „Gute Arbeit“ in der saarländischen Pflege noch weiter intensivieren. Dies hat Beatrice Zeiger, Geschäftsführerin der AK, heute beim Pflegeforum der Kammer in Saarbrücken unterstrichen.

Auch die saarländische Sozialministerin Monika Bachmann will Frauen und Männer, die den Pflegeberuf ausüben, entlasten und junge Menschen ermuntern, diesen Beruf zu ergreifen. „Gemeinsam mit den 21 Partnern des Pflegepakts Saarland arbeiten wir dafür, dass sich die Arbeitsbedingungen für die Pflegenden verbessern. Auch das AK-Pflegeforum leistet dazu seinen Beitrag. Es bietet interessante Vorträge und einen guten Einblick in die Welt der Pflege“, so Ministerin Monika Bachmann, die auch die Schirmherrschaft für des AK-Pflegeforum übernahm.

Die Verbesserung der Arbeitsbedingungen ist gerade für die Gewerkschaft ver.di ein wichtiges Anliegen. Nur mit Guter Arbeit kann der Pflegeberuf an Attraktivität gewinnen, eine Grundvoraussetzung um den Fachkräftemangel in dieser Branche zu bekämpfen. „Im Pflegebereich braucht es dringend eine vernünftige Entlohnung in den Einrichtungen, eine Angleichung der Löhne in der Altenpflege an die Krankenpflege und die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf, wenn wir den Pflegenotstand überwinden wollen“, fordert daher Thomas Müller, Bezirksgeschäftsführer ver.di Region Saar-Trier.

Im Großen Saal der Arbeitskammer hat die AK im Rahmen eines „Markt der Möglichkeiten“ ihre vielfältigen Aktivitäten in der Pflege vorgestellt und in einem Fachforum mit Experten Maßnahmen für gute Arbeitsbedingungen in der Pflege diskutiert. Thema waren unter anderem die neuen Personalschlüssel im Krankenhaus. „Die für 2019 geplanten Personaluntergrenzen für besonders pflegeintensive Bereiche, Intensivstationen und den Nachtdienst in Kliniken sind richtiger Schritte, müssen aber auch konsequent umgesetzt werden“, so Beatrice Zeiger weiter.